

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Rates der Stadt Aachen

Sitzungstermin: Mittwoch, 06.11.2024
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:27 Uhr
Raum, Ort: Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Bemerkung

Sibylle Keupen

Gremienmitglieder

Name

Bemerkung

Norbert Plum

Hilde Scheidt

Dr. Margrethe Schmeer

Harald Baal

Sebastian Becker

Ellen Begolli

Silke Bergs

Peter Blum

Jörg Bogoczek

Franca Braun

Gaby Breuer

Dr. Sebastian Breuer

Julia Brinner

Andrea Derichs

Hans Leo Deumens

Birdal Dolan

Mathias Dopatka

Elke Eschweiler

Achim Ferrari

bis 18:58 Uhr

Wilfried Fischer

ab 17:15 Uhr, bis 19:21Uhr

Annika Fohn

ab 17:55 Uhr

Ulla Griepentrog

Daniel Hecker

Wilhelm Helg

Name	Bemerkung
Johannes Hucke	
Klaus-Dieter Jacoby	
Hans Peter Kehr	
Holger Kiemes	
Nathalie Koentges	
Boris Linden	
Lars Lübben	
Iris Lürken	
Markus Mohr	
Tobias Molitor	
Sigrid Moselage	
Kaj Neumann	
Henning Nießen	
Wolfgang Palm	
Daniela Parting	bis 18:25 Uhr
Hermann Josef Pilgram	
Hildegard Pitz	
Carsten Schaadt	
Michael Servos	
Jöran Stettner	ab 17:38 Uhr
Tobias Benedikt Tillmann	
Peter Tillmanns	
Jakob von Thenen	
Renate Wallraff	
Monika Annette Wenzel	
Dr. Heike Wolf	
Tjark Zimmer	
Relindis Becker	
Doris Kurschilgen	
Dr. Julia Oidtmann	
Dirk Szagunn	

Mitarbeiter der Verwaltung

Name	Bemerkung
Frauke Burgdorff	

Schriftführung

Name	Bemerkung
Britta Hommelsheim	

Keine Teilnehmergruppe

Name	Bemerkung
Noah Wagner	

AbwesendGremienmitglieder**Name**

Christoph Allemand

Marc Beus

Karin Schmitt-Promny

Bemerkung

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Gäste:

Herr Dr. Westen, Kanzlei Heuking

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 04.09.2024 (öffentlicher Teil)	FB 01/0597/WP18
4	Verlegung des Wochenmarktes Aachen-Mitte (donnerstags) zum Eisenbrunnen	FB 23/0315/WP18
5	Veranstaltungen auf dem Katschhof und dem Markt im Jahr 2025	FB 32/0062/WP18
6	Entwurf des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Aachen	FB 20/0313/WP18
7	Anpassung von Gesellschaftsverträgen an Änderungen der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Sammelbeschluss) hier: Weitere Gesellschaften	FB 20/0311/WP18
8	Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:	
8.1	Umbesetzungsantrag des Integrationsrates vom 02.10.2024	FB 56/0536/WP18
8.2	Stellvertretung im Aufsichtsrat der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen GmbH (FWA)	FB 20/0310/WP18
8.3	Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE Zukunft vom 31.10.2024	FB 01/0602/WP18
9	Anfragen:	
9.1	Ratsanfragen	FB 01/0599/WP18
9.2	Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen	FB 01/0600/WP18
10	Ratsanträge	FB 01/0601/WP18
11	Mitteilungen der Verwaltung	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Oberbürgermeisterin Keupen eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Im Folgenden erheben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute für die verstorbenen, ehemaligen Ratsherren Manfred Engelhardt und Ferdinand Corsten.

Entschuldigt für heute seien Ratsherr Allemand (DIE Zukunft), Ratsherr Beus (Die Linke) und Ratsfrau Schmitt-Promny (GRÜNE).

Als Stimmzähler sollen sich Ratsherr Kiemes (CDU) und Ratsherr Wagner (DIE Zukunft) bereithalten.

Hinsichtlich der Tagesordnung teilt Oberbürgermeisterin Keupen mit, dass der TOP Ö 5 „Veranstaltungen auf dem Katschhof und dem Markt im Jahr 2025“ aufgrund von weiterem Abstimmungsbedarf vertagt wird. Der Bitte von Ratsfrau Eschweiler (CDU) nach weitergehenden Informationen zum „Beach-Volleyball-Event“ werde die Verwaltung gerne nachkommen.

Den Hinweis der Fraktionen, den TOP NÖ 10 „Einführung eines Grundschullehrerstudiums an der RWTH Aachen“ in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verschieben, habe die Verwaltung geprüft. Analog zu den Beratungen der StädteRegion Aachen solle der Mietvertrag im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten und beschlossen werden. Ergänzend hierzu werde unter TOP Ö 11 „Mitteilungen der Verwaltung“ inhaltlich zu dieser Thematik berichtet.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.
Die Tagesordnung wird einstimmig mit den Änderungen angenommen.

Zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Frage 1:

Frau H. teilt mit, dass die Fahrbahnmarkierung der Hohenstaufenallee im Kreuzungsbereich Limburger Straße nicht mehr erkennbar sei und fragt Ratsfrau Parting, ob diese erneuert werden könne.

Ratsfrau Parting (SPD) dankt für die Frage und sagt zu, diese an den entsprechenden Fachbereich weiterzuleiten und der Fragestellerin eine Beantwortung zukommen zu lassen.

Frage 2:

Herr K. spricht als Vorsitzender der Aachener Kioskbetreiber. Er berichtet, dass diese Aachener Verkaufsstellen seit zwei Wochen an Sonntagen geschlossen haben. Der Verein habe 15.000 Unterschriften gesammelt, die den Wunsch der Bevölkerung nach einer Öffnung widerspiegeln. Er möchte von der Verwaltung wissen, wann eine entsprechende Öffnung der Kioske wieder möglich sei. Aktuell drohen bei einer Öffnung gegen das Ladenöffnungsgesetz Bußgelder sowie die amtliche Versiegelung des Ladenlokals.

Oberbürgermeisterin Keupen führt aus, dass die Öffnungszeiten für Kioske gesetzlich reglementiert seien. Das Ordnungsamt der Stadt Aachen trage durch seine Kontrollen dafür Sorge, dass diese gesetzlichen Vorgaben

eingehalten werden. Über die Regelungen für die Ladenöffnungszeiten sowie die Sortimentsbeschränkungen könne nicht auf kommunalpolitischer Ebene entschieden werden, sondern dies liege in der Zuständigkeit der Landesgesetzgebung.

Stadtdirektorin Grehling verweist auf die bestehende Rechtslage zu den Ladenöffnungszeiten für Kioske. Sie bietet an, den Sachverhalt, wie auch bereits in der Vergangenheit geschehen, noch einmal in einem persönlichen Gespräch zu analysieren. Sie weist darauf hin, dass dies jedoch nicht die Sachlage verändern werde. Die bestehende Gesetzgebung liege in der Zuständigkeit der Landesregierung, die sich in der Vergangenheit bereits nicht dafür ausgesprochen habe, das Ladenöffnungsgesetz zu ändern.

Herr K. verweist auf den genehmigten Verkauf von Reisebedarf an Tankstellen und die damit einhergehende Ungleichberechtigung gegenüber den Kioskbetreibern.

Stadtdirektorin Grehling betont erneut, dass eine gesetzliche Vorgabe bestehe und die Verwaltung mit ihrer Ordnungsbehörde somit entsprechend handeln müsse. Sie bietet an, in einem gemeinsamen Gespräch eine Anfrage an die Landesgesetzgebung zu dieser Thematik zu formulieren.

Oberbürgermeisterin Keupen bekräftigt die Aussage von Stadtdirektorin Grehling, dass geltendes Recht umgesetzt werden müsse. Sie lädt den Fragesteller zu einem persönlichen Gespräch ein, gerne auch unter Einbeziehung der politischen Fraktionen.

Zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 04.09.2024 (öffentlicher Teil)
ungeändert beschlossen
FB 01/0597/WP18

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates vom 04.09.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 2 Enthaltungen

Zu 4 Verlegung des Wochenmarktes Aachen-Mitte (donnerstags) zum Elisenbrunnen
ungeändert beschlossen
FB 23/0315/WP18

Bürgermeister Plum (SPD) berichtet in seiner Funktion als Vorsitzender des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses, dass der Ausschuss nach ausgiebiger Diskussion einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss an den Rat gefasst habe.

Ratsherr von Thenen (CDU) teilt mit, dass die CDU-Fraktion mit großem Bedauern dem heutigen Beschluss zustimmen werde. Durch verschiedene Anträge, wie z.B. zum Marktliner, habe man in der Vergangenheit versucht, die Ausgangssituation am Marktplatz zu verbessern. Da der wirtschaftliche Druck jedoch zwischenzeitlich zu hoch werde, stimme man der Verlegung des Wochenmarktes zu und wünsche den Marktbesckickern eine erfolgreiche Zukunft am neuen Standort.

Ratsherr Deumens (Die Linke) führt aus, dass auch die Fraktion Die Linke dem Beschlussvorschlag zustimmen werde und man sich kritisch gegenüber den zurückliegenden Entwicklungen äußern möchte. Laut der durch die

Verwaltung durchgeführten Befragung der Beschicker*innen beklagen diese u.a. die Erreichbarkeit und die fehlende ÖPNV-Anbindung des Markts. Auch die Fraktion Die Linke habe zu dieser Thematik in den vergangenen Jahren verschiedene Anträge gestellt, die jedoch leider erfolglos geblieben seien. Man habe versäumt, die ÖPNV-Anbindung des Marktplatzes zu verbessern. Als weiteren Aspekt möchte er die durch die Beschicker*innen genannte, fehlende Kaufkraft sowie die Konkurrenz durch Supermärkte ansprechen. Diese Entwicklung müsse auch zukünftig weiter beobachtet werden.

Ratsfrau Wallraff (SPD) erklärt, dass sich auch die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag anschließen werde. Nach Gesprächen mit Aachener Bürger*innen könne sie feststellen, dass nicht nur die Beschicker*innen des Marktes die Verlegung zum Elisenbrunnen befürworten, sondern dieser Wunsch auch durch die Bevölkerung getragen werde. Sie dankt der Verwaltung für die durchgeführte Befragung.

Ratsfrau Moselage (FDP) drückt ebenfalls ihr Bedauern über die angestrebte Verlegung des Wochenmarktes aus, allerdings erkenne sie auch, dass auf dem Marktplatz kein Umsatz zu generieren sei. Aus ihrer Sicht habe sich auch das Einkaufsverhalten der Bevölkerung insgesamt verändert. Hier müsse man zukünftig neue Konzepte entwickeln. Sie hinterfragt, warum man in der Vergangenheit versäumt habe, eine bessere Verkehrsanbindung für den Markt zu schaffen. Schließlich sei bereits im Jahre 2014 der Antrag zum Marktkliner befürwortet worden. Die FDP-Fraktion werde dem Beschluss zustimmen und sich wünschen, dass eine Rückverlagerung auf den Markt eventuell zu einem späteren Zeitpunkt möglich sei.

Ratsherr Blum (FDP) betont, dass man dem historischen Marktplatz seine Bedeutung wegnehme. Dies habe auch Auswirkungen auf die ansässigen Geschäftsleute des Platzes, die bereits über fehlende Kaufkraft klagen. In der Vergangenheit habe man verschiedene Alternative entwickelt, um den Markt lebendiger zu gestalten, wie z.B. der Marktkliner oder die Einführung eines Feierabendmarktes. Leider seien diese Bemühungen erfolglos geblieben. Die weitere Entwicklung am Elisenbrunnen sowie eine potentielle Rückverlagerung zum Markt bleibe abzuwarten.

Ratsherr Dr. Breuer (GRÜNE) gibt an, dass auch die GRÜNE-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Man bedauere, dass die Attraktivität des Wochenmarktes insgesamt in den letzten Jahren abgenommen habe, auch aufgrund der großen Konkurrenz durch die Supermärkte. Dies zwingt die Politik zu der Verlegung an den neuen Standort mit guter ÖPNV-Anbindung. Er betont, dass diese örtliche Verlagerung alleine jedoch nicht ausreichen werde, sondern stattdessen neue Überlegungen zu einem attraktiven Marktsortiment aufgestellt werden müssen.

Ratsfrau Breuer (CDU) bedauert die Verlegung des Wochenmarktes, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die vergangenen Planungen zum Cityliner nicht umgesetzt worden seien. Durch die Verlegung des Marktes sowie die fehlenden Ladenlokale und die anstehende Schließung des Parkhauses Rathaus werde der Marktplatz einen großen Teil seiner Attraktivität verlieren. Sie erkenne, dass der Elisenbrunnen als neuer Standort aktuell die einzige richtige Lösung darstelle. Für die Zukunft hoffe sie, dass neue Ideen zur Belebung des Marktes entwickelt werden können.

Ratsfrau Kurschilgen (GRÜNE) berichtet, dass auch sie mit den Kunden ins Gespräch gegangen sei und diese sich eine gute ÖPNV-Anbindung mit mehreren Buslinien wünschen. Alleine die Buslinie 4 sei hier nicht ausreichend.

Ratsherr Palm (AfD) betont, dass mit dem heutigen Beschluss dem Wunsch der Marktbesicker nachgekommen werde und er die Verlegung des Wochenmarktes als letzte Chance für die Standbetreiber erachte. Darüber hinaus müsse man überlegen, in welcher Form man die Beschicker weiterhin unterstützen könne.

Ratsherr Servos (SPD) steht der Vorlage und dem Beschluss zur Verlegung des Wochenmarktes positiv gegenüber. Auch wenn der Marktplatz nicht mehr die Funktion haben werde, nach der er benannt sei, so befinde sich der Platz in einem strukturellen Wandel und nicht in einem strukturellen Niedergang. Denn der Aachener Marktplatz diene heutzutage weniger zum Einkauf, sondern werde zunehmend als Ort zum Aufenthalt, mit einer umfangreichen Außengastronomie, gesehen. Es sei der richtige Zeitpunkt, diese Veränderung anzunehmen und zu gestalten. Der Wochenmarkt, dessen Existenz auf dem Marktplatz bedroht sei, könne sich durch den gemeinsamen Beschluss an dem neuen Standort mit einer guten Verkehrsanbindung etablieren.

Oberbürgermeisterin Keupen bestätigt, dass man sich den Anforderungen der veränderten Zeit stellen müsse. Die Verwaltung werde im Rahmen des Zukunftsprozesses „Innenstadtmorgen“ weitere Konzepte entwickeln um im nächsten Jahr temporäre Angebote auf dem Markt schaffen zu können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt die dauerhafte Verlegung des Wochenmarktes Aachen-Mitte (donnerstags) vom Markt zum Elisenbrunnen ab Januar 2025.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 5 Veranstaltungen auf dem Katschhof und dem Markt im Jahr 2025
 vertagt
 FB 32/0062/WP18**

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**Zu 6 Entwurf des Jahresabschlusses 2023 der Stadt Aachen
 ungeändert beschlossen
 FB 20/0313/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2023 zur Kenntnis und beschließt, diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

**Zu 7 Anpassung von Gesellschaftsverträgen an Änderungen der Gemeindeordnung für das Land
 Nordrhein-Westfalen (Sammelbeschluss)
hier: Weitere Gesellschaften
 ungeändert beschlossen
 FB 20/0311/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und stimmt den Anpassungen der Gesellschaftsverträge laut der beigefügten Anlage zu.

Die Oberbürgermeisterin wird ermächtigt, Änderungen in Form redaktioneller oder unwesentlicher Korrekturen sowie Änderungen, die von der Bezirksregierung im Rahmen des Anzeigeverfahrens veranlasst werden, vorzunehmen.

Die Beschlussumsetzung steht unter dem Vorbehalt eines positiv abgeschlossenen Anzeigeverfahrens bei der Bezirksregierung Köln gemäß § 115 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 8 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:

Zu 8.1 Umbesetzungsantrag des Integrationsrates vom 02.10.2024

**ungeändert beschlossen
FB 56/0536/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt die vom Integrationsrat in dessen Sitzung vom 02.10.2024 vorgeschlagenen Umbesetzungen in den Ausschüssen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 8.2 Stellvertretung im Aufsichtsrat der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen GmbH (FWA)

**ungeändert beschlossen
FB 20/0310/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt entsendet Herrn Beigeordneten Thomas Hissel in der Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Manfred Sicking als Stellvertreter für Frau Stadtdirektorin Annekathrin Grehling in den Aufsichtsrat der Forschungsflugplatz Würselen-Aachen GmbH (FWA).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 8.3 Umbesetzungsantrag der Fraktion DIE Zukunft vom 31.10.2024

**ungeändert beschlossen
FB 01/0602/WP18**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt die von der Fraktion DIE Zukunft mit Schreiben vom 31.10.2024 beantragten Umbesetzungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 9 Anfragen:

**Zu 9.1 Ratsanfragen
zur Kenntnis genommen
FB 01/0599/WP18**

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf 1 neue Ratsanfrage, die fristgerecht eingereicht wurde.

Beschluss:

Der Rat nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

**Zu 9.2 Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen
zur Kenntnis genommen
FB 01/0600/WP18**

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf eine neue Stellungnahme, die vorab mit den Unterlagen versandt wurde sowie eine weitere Stellungnahme, die heute als Tischvorlage ausliegt.

Beschluss:

Der Rat nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

**Zu 10 Ratsanträge
ungeändert beschlossen
FB 01/0601/WP18**

Oberbürgermeisterin Keupen verweist auf 3 neue Ratsanfragen, die fristgerecht eingereicht wurden. Hiervon wurde 1 Ratsantrag versandt und 2 Ratsanträge liegen als Tischvorlage aus.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeisterin).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 11 Mitteilungen der Verwaltung

Oberbürgermeisterin Keupen nimmt Bezug auf den TOP NÖ 10 „Einführung eines Grundschullehramtsstudiums an der RWTH Aachen“ und berichtet, dass die RWTH Aachen signalisiert habe, dass die Verhandlungen mit der Universität Wuppertal positiv verlaufen. Die Unterschrift der Vereinbarung stehe noch aus. Aufgrund der bildungspolitischen Bedeutung des Pilotprojektes und in Vorbereitung hierauf habe die Verwaltung dem Rat zur heutigen Sitzung einen Mietvertrag zur Entscheidung vorgelegt, der die Anmietung entsprechender Räumlichkeiten für die RWTH Aachen ab dem kommenden Kalenderjahr zum Gegenstand habe.

Im Weiteren spricht Oberbürgermeisterin Keupen gegenüber den Ratsmitgliedern ihre persönliche Einladung zu einem weihnachtlichen Ausklang im Anschluss an die nächste Ratssitzung am 04.12.2024 aus. Ein Einladungsschreiben werde in Kürze versandt.

Zur weiteren Terminplanung teilt sie mit, dass die Sitzung des Bürgerforums, in dem die Empfehlungen des Bürger*innenrates vorgestellt werden, auf den 03.12.2024 verschoben worden sei. Alle Anwesenden seien herzlich hierzu eingeladen.

Abschließend verweist sie auf den aktualisierten Kalender mit den Sitzungsterminen 2025, der als Tischvorlage ausliegt.

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin

Britta Hommelsheim
Schriftführerin